Die gemeinsame Liebe zur Zigarre ausleben

Luis Lopez aus der Dominikanischen Republik rollte gestern Zigarren bei Bonnie Ziechtema

Von Stefan Scherer

Luis Lopez aus der Dominikanische Republik rollte gestern live Zigarren im Laden von Bonnie Ziechtema an der Mittelstraße. FOTO: STEFAN SCHERER

Gevelsberg. Langsam ziehen die Rauchschwaden durch den Raum, der frische Kaffee in den Tassen dampft. Die Menschen in den bequemen Sesseln führen gedämpfte Gespräche. Daneben sitzt Luis Lopez. Mit einem Zigarren-Stumpen im Mund sind seine Gesichtszüge ganz entspannt, während die Hände in atemberaubender Geschwindigkeit mit der Präzision eines Uhrwerks arbeiten. Lopez rollt 25 Zigarren pro Stunde – gestern im Kaffee- und Zigarrenladen von Bonnie Ziechtema an der Mittelstraße.

Luis Lopez arbeitet normalerweise in der Dominikanischen Republik bei der Firma La Aurora – eine Zigarren-Manufaktur mit mehr als 100-jähriger Tradition. In seiner Heimat ist er hoch angesehen. Wer Zigarren auf einem Niveau rollt, wie Luis Lopez verdient mehr als ein Arzt. Die Zigarren, die er produziert, werden normalerweise Monate oder Jahre später in aller Herren Länder zwischen vier und acht Euro pro Stück verkauft. Gestern verteilte Lopez seine hoch geschätzten Rauchwaren kostenlos.

Er ist derzeit auf Europa-Tournee und wird in einer Woche von Deutschland nach Russland weiterziehen. Wegen der Steuer darf er seine Zigarren, die er in Europa dreht, nicht verkaufen. „Der Zoll war heute auch schon zur Kontrolle hier. Keine Beanstandungen", sagt Bonnie Ziechtema, seit vielen Jahren eine Institution im EN-Kreis, wenn es um Zigarren geht. Mittlerweile ist sein Gevelsberger Laden sein einziger. Der ehemalige große Hauptsitz in Bochum gehört der Geschichte an. „Ich hatte viele Hotelketten als Kunden, das Nichtraucherschutzgesetz 2007 hat mit den Laden geschlossen."

In Gevelsberg fühlt sich der Tabak-Experte wohl. „Gut dass Gevelsberg viel Wert auf niveauvollen Einzelhandel legt. Ich darf weiterhin nicht nur verkaufen, sondern auch verkosten", sagt Ziechtema.

Ohne diesen Lounge-Charakter, die Nebensächlichkeit des Verkaufens, die entspannte Atmosphäre hätte sich sicherlich auch nicht ein Zirkel von Zigarrenfreunden gefunden, der das Geschäft von Bonnie Ziechtema als Entspannungsoase nutzt.

Siggi Raudzis aus Hagen ist jemand, der genau das schätzt. Zigaretten würde er nie im Leben anrühren. Aber regelmäßig kommt er in die Gevelsberger Mittelstraße, um eine Zigarre zu rauchen. „Nach einem Urlaub in der Dominikanischen Republik 1992 war ich mit dem Zigarren-Virus infiziert. Eine Zigarre ist Genuss pur. Diese vielen Aromen bieten Wellness für die Seele", singt er ein Loblied auf die dicken Tabak-Produkte und erntet zustimmendes Nicken. Denn: Die Stammkunden, die sich normalerweise jeden Freitag hier treffen, haben sich alle die Zeit genommen, um zu der besonderen Veranstaltung mit Luis Lopez zu kommen.

> **„Wer Zigarren raucht, bringt Zeit mit."**
>
> **Serkan Akgün,** Zigarrenfreund und Stammkunde bei Ziechtema

Dagmar Homberg zieht an der Zigarre. Sie ist die einzige Frau. „Ich bin immer in der Minderheit, auch in großen Lounges in Düsseldorf", sagt sie. Über ihren Mann Sven ist sie auf die Zigarre gekommen. Ansonsten Nichtraucherin schwärmt auch Dagmar Homberg von Genuss und Entspannung und den Freundschaften, die sie im Laden von Ziechtema geschlossen hat. Silvester und Heiligabend, da gönnt die Schwelmerin sich zur Feier des Tages in vertrauter Runde eine Zigarre in Gevelsberg mit ihrem Mann. Auch Serkan Akgün genießt gerne eine Zigarre und bringt auf den Punkt, warum er und die anderen so gern herkommen und die edlen Tabakprodukte genießen. „Wer Zigarren raucht, macht das nicht zur Suchtbekämpfung, sondern zum Genuss. Wer Zigarren raucht, bringt Zeit mit und freut sich darauf." Kein Wunder, dass die Stimmung so entspannt ist.